

# MFA 2024 - Info

Zur Vorbereitung auf die Abgabe des MFA 2024

# Inhaltsverzeichnis

- MFA Einreichfristen
- Junglandwirte – Top-Up
- Ackerstatus und Dauergrünlandwerdung
- Konditionalität
  - Dauergrünlandwerdung
  - GLÖZ 6 – Neuerungen
  - GLÖZ 7 – Neuerungen
- Neueinstieg in ÖPUL Maßnahmen
- Aktuelles bei ausgewählten ÖPUL – Maßnahmen
- Ausfüllanleitung
- Weitere Informationen

# MFA 2024 – Einreichfristen

- Ein-Antragssystem (MFA 2023, MFA 2024, ...)

- MFA 2024 - Beantragungszeiträume/-fristen

- Einreichfristen – Zeitraum
- ÖPUL-Maßnahmenbeantragung
- DIZA und AZ, Flächen, Nutzungen, Codes, Tierliste, Beilage Tierwohl Weide, ...
- Alm-/Gemeinschaftsweideauftriebsliste
- ZWF-Begrünungen Var 1,2,3 / Var 4,5,6,7
- Bodennahe Gülleausbringung und Separierung
- Flächen-/Bewirtschaftungstichtag

Voranmeldung erforderlich, keine automatische Terminvergabe!

**2.11.2023 – 15.4.2024**

**bis 31.12.2023**

**bis 15.4.2024**

**bis 15.7.2024**

**bis 31.8./30.9.**

**bis 30.11.**

**1.4.**

# MFA 2024 – Ausgangssituation und Neuerungen

- **Zeitraum und Fristen** für MFA-Einreichungen
  - technischer Start eAMA ab 2. November
  - bis 31.12.: ÖPUL-Beantragung (keine Nachfrist) **inkl. aller Schlagnutzungsarten**
  - bis 15.4.: vollständig fertiger, korrekter MFA (keine Nachfrist)
- verpflichtende **Handy-Signatur** für Antragseinreichung = MFA-Erstantrag
  - begründete Ausnahme bei Einreichung über LK/BBK = unterfertigte VE möglich
- **keine AMA-Vordruckformulare**, kein Papieranschreiben bzgl. Start MFA
  - nur AMA-MFA 2024 Informationsmail (Versand: geplant mit 9.11.2023)

**MFA-Vorbereitungen (ausgefüllte Formulare)  
für BBK-Abgabe jedoch notwendig**



# Junglandwirte Top-Up

## Voraussetzungen für neue Junglandwirte


- im Jahr der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit **nicht älter als 40 Jahre**
  - = Zeitpunkt BWV zählt - nicht Zeitpunkt der ersten Top-Up Beantragung!
  - Überschreitung der 40-Jahre-Grenze in Folgejahren zulässig
- geeignete **landwirtschaftliche Ausbildung**
  - zum Zeitpunkt der erstmaligen Beantragung abgeschlossen oder
  - Innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit (taggenau!)
    - Fristverlängerung um 1 Jahr mit Ansuchen aufgrund höherer Gewalt (vor Ablauf der 2 Jahre) möglich
  - Nachweis über abgeschlossene Ausbildung bei erstmaliger Beantragung im MFA hochzuladen
    - alternativ: Nachweis über die laufende Ausbildung (Schulbesuchsbestätigung) + anschließend Nachweis über den Abschluss innerhalb der Frist

# Junglandwirte Top-Up

## Rechtzeitige Beantragung

Erstmalige Top-Up Beantragung: **spätestens** „in dem der Aufnahme der landw. Tätigkeit folgendem Antragsjahr“

- Ausnahme 2023: jeder, der frühestens seit 1.1.2018 Bewirtschafter ist, konnte beantragen



Bewirtschaftungsbeginn	Erstmalige Beantragung möglich
01.01.2018 – 31.12.2022	MFA 2023
01.01.2023 – 31.12.2023	MFA 2023 oder MFA 2024
01.01.2024 – 31.12.2024	MFA 2024 oder MFA 2025

- Bewirtschaftungsbeginn vor 2023: keine erstmalige Beantragung mehr möglich!
- Bewirtschaftungsbeginn im Jahr 2023: erstmalige Beantragung muss im MFA 2024 passieren!

# Junglandwirte Top-Up bei Personengemeinschaften oder Jur. Personen (1)

- JLW muss Kontrolle hinsichtlich der Betriebsführung ausüben
  - mehrheitsbeteiligt oder zumindest gleichberechtigt (z.B: 50:50) mit allen anderen Beteiligten → Nachweis notwendig
- zusätzlich gilt: Junglandwirt muss
  - bei einer GmbH Geschäftsführer sein
  - bei einer KG Komplementär sein
- für **Aktiengesellschaften und Vereine** werden **keine Zahlung** gewährt
- geeigneten **Nachweis des Beteiligungsverhältnisses jährlich hochladen**

# Ackerstatuserhalt / Dauergrünlandwerdung ab 2023

Ackerflächen, die 5 Jahre lang als Ackerfutter oder Grünbrache beantragt wurden, werden zu Dauergrünland, wenn nicht spätestens im 6. Jahr eine Ackerkultur angebaut / beantragt wird.

## mögliche Kulturen zur Verhinderung der DGL-Werdung:

- herkömmliche Ackerkulturen (Getreide, Mais, ....)
- Klee, Luzerne (mind. 90% Klee bzw. Luzerne im Bestand)

Doppelnutzung z.B. Klee gras/Silomais:

- 5. Jahr = Fruchtfolge
- 6. Jahr = DGL + anschl. Grünlandumbruch

## ▪ Bestände nach einer Leguminosenreinsaat

- Beantragung: Klee gras + **LRS** (= Klee gras → mind. 60 % Klee)
- Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha Klee und/oder Luzerne

## ▪ Bestände nach einer Nachsaat von Gräsern

- Beantragung: Ackerfutter (Wechselwiese, sonstiges Feldfutter,...) + **NSG**
- Aussaat: **mind. 2 Grasarten**, mind. 20 kg/ha in Summe

NEU

**Bsp.: 10 kg/ha Knaut gras und 10 kg/ha Englisches Ray gras, keine Mischungen mit Klee!!**

# Konditionalität

## GLÖZ 6

### betrifft

- **Begrünung von Ackerflächen, die nicht für die landw. Produktion verwendet werden**  
vom 1. April – 30. September
- **Bodenbedeckung auf**
  - **mind. 80 % Ackerfläche**
  - **mind. 50 % Dauerkulturfläche**  
vom 1. November – 15. Februar

**ab Herbst 2023 gültig**

# GLÖZ 6

## Mindestbodenbedeckung auf Ackerflächen

- **Mindestbodenbedeckung auf allen Ackerflächen** (unabhängig Steilheit)  
über den Zeitraum 1. November – 15. Februar
  - **am Acker mind. 80 % Bodenbedeckung durch**
    - Winterung oder
    - Zwischenfrucht oder
    - Belassen der Ernterückstände / Zwischenfruchtrückstände oder
    - mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (zB Grubber, Scheibenegge, ...)  
**= max. 20 % gepflügte Ackerfläche (= offener Boden) über den Winter**
  - **Ausgangsbasis für Berechnung: vorheriger MFA** (heuer MFA 2023)
    - bei Doppelnutzungen: Erstkultur zählt

# GLÖZ 6

## Ausnahmen

[www.bodenbedeckungsrechner.lk-noe.at](http://www.bodenbedeckungsrechner.lk-noe.at)

- **bei bestimmtem Feldgemüse**
  - kann von Ausgangsbasis-Ackerfläche abgezogen werden
- **bei Erdäpfel, Zuckerrüben** (inkl. Rübensamenvermehrung), **Ölkürbis, Sommermohn, Öllein, Heil- und Gewürzpflanzen, Saatgutvermehrung für Gräser** (im MFA codiert mit SG) **und Saatmais**
- **auf schweren Böden bei schweine- und geflügelhaltenden Betrieben**
  - mit mind. 0,3 GVE/ha Ackerfläche und
  - max. 40 ha Ackerfläche sowie
  - mit einem Maisanteil von größer 30 %

- werden von den 80% der Ackerfläche abgezogen
- **jedoch mind. 55 % der Ackerfläche muss bodenbedeckt sein**

# GLÖZ 7

## Anbaudiversifizierung & Fruchtfolge

- **Anbaudiversifizierung**

- **Hauptkultur max. 75 %** der Ackerfläche

**Definition Kultur = botanische Art** (wie ÖPUL)

Sommerung-Winterung = 1 Kultur

Brache = eigene Kultur

- **Fruchtfolgeregelungen**

- 1. jährlicher Fruchtwechsel** (= andere Kultur) auf **mind. 30 %** der Ackerfläche

**ab 2024 gültig**

- 2. maximal 3 Jahre** in Folge die **gleiche Kultur auf der Einzelfläche** (Beginn = 2022)

- Bsp.: 2022 Mais, 2023 Mais, 2024 Mais => 2025 andere Kultur, zB Winterweichweizen
- **ausgenommen** sind: **Brachen, Ackerfutter, mehrjährige Leguminosen, Saatmais, Gräservermehrungen** und **mehrjährige Kulturen** (z.B. Spargel, Erdbeeren,...)

# GLÖZ 7

## Ausnahmen

### GLÖZ 7 gilt nicht für:

- Betriebe bis 10 ha Ackerfläche
  - Ermittlung: alle A-Schlagnutzungsarten inkl. Sonstige Ackerfläche ohne GLÖZ-LSE
- Bioackerbaubetriebe
  - Bio-Teilbetriebe: nur wenn Ackerbau biologisch
  - Bio-Betriebe, die nicht an der ÖPUL-Maßnahme teilnehmen
    - Biobetrieb gemäß VO (EU) 2018/848
- Betriebe über 75 % Feldfutter, Brachen und/oder Leguminosen am Acker
- Betriebe über 75 % GL an gesamter LN

**Für ÖPUL-“Bio“-Betriebe gilt trotzdem:**

- **max. 75 % Getreide/Mais**
- **max. 55 % einer Kultur**

# Einstieg in neue ÖPUL-Maßnahmen ab 2024 (1)

- braucht Beantragung im MFA 2024
  - **ab 2. November bis spätestens 31. Dezember 2023**
- Hinweis: **Absenden des MFA** nur möglich, **wenn alle Schlagnutzungen beantragt** sind!
  - ➔ Feldstücksliste so präzise wie möglich im Herbst vollständig ausfüllen/beantragen

<input type="checkbox"/>	1	Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	<input type="checkbox"/>	27	Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker (GWA)
<input type="checkbox"/>	2	<i>UBB - Zuschlag Monitoring für Beobachtung der Großtrappe</i>	<input type="checkbox"/>	28	<i>GWA - Zuschlag für Pilotprojekt Humusaufbau und Erosionsschutz in Wien</i>
<input type="checkbox"/>	3	<i>UBB - Zuschlag für Biodiversitätsmonitoring</i>	<input type="checkbox"/>	29	<i>GWA - Zuschlag für stark stickstoffreduzierte Fütterung von Schweinen</i>
<input type="checkbox"/>	4	<i>UBB - Zuschlag Monitoring für Phänoflex</i>	<input type="checkbox"/>	30	Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)
<input type="checkbox"/>	5	<i>UBB - Zuschlag Monitoring für Schnittzeit nach Phänologie</i>	<input type="checkbox"/>	31	Naturschutz (NAT)
<input type="checkbox"/>	6	Biologische Wirtschaftsweise - Gesamtbetrieb	<input type="checkbox"/>	32	<i>Naturschutz - Zuschlag für regionalen Naturschutzplan</i>
<input type="checkbox"/>	7	Biologische Wirtschaftsweise - Teilbetrieb	<input type="checkbox"/>	33	Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)
<input type="checkbox"/>	8	<i>BIO - Zuschlag Monitoring für Beobachtung der Großtrappe</i>	<input type="checkbox"/>	34	<i>Ergebnisorientierte Bewirtschaftung - Zuschlag für regionalen Naturschutzplan</i>
<input type="checkbox"/>	9	<i>BIO - Zuschlag für Biodiversitätsmonitoring</i>	<input type="checkbox"/>	35	Tierwohl - Weide bei weiblichen Jungrindern ab ½ Jahr bis 2 Jahre
<input type="checkbox"/>	10	<i>BIO - Zuschlag Monitoring für Phänoflex</i>	<input type="checkbox"/>	36	Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren
<input type="checkbox"/>	11	<i>BIO -Zuschlag Monitoring für Schnittzeit nach Phänologie</i>	<input type="checkbox"/>	37	Tierwohl - Weide bei männlichen Rindern ab ½ Jahr
<input type="checkbox"/>	12	Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	<input type="checkbox"/>	38	Tierwohl - Weide bei Neuweltkamelen ab 1 Jahr
<input type="checkbox"/>	13	Heuwirtschaft	<input type="checkbox"/>	39	Tierwohl - Weide bei weiblichen Schafen ab 1 Jahr
<input type="checkbox"/>	14	Bewirtschaftung von Bergmähdern	<input type="checkbox"/>	40	Tierwohl - Weide bei weiblichen Ziegen ab 1 Jahr
<input type="checkbox"/>	15	Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen	<input type="checkbox"/>	41	Tierwohl - Weide bei Pferden, Ponys, Eseln und Kreuzungen ab ½ Jahr
<input type="checkbox"/>	16	Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtanbau	<input type="checkbox"/>	42	Tierwohl - Stallhaltung bei männlichen Rindern bis ½ Jahr
<input type="checkbox"/>	17	Begrünung von Ackerflächen - System Immergrün	<input type="checkbox"/>	43	Tierwohl - Stallhaltung bei männlichen Rindern ab ½ Jahr
<input type="checkbox"/>	18	Erosionsschutz Acker	<input type="checkbox"/>	44	Tierwohl - Stallhaltung bei weiblichen Rindern bis ½ Jahr
<input type="checkbox"/>	19	Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation	<input type="checkbox"/>	45	Tierwohl - Stallhaltung bei weiblichen Rindern ab ½ Jahr bis 2 Jahre
<input type="checkbox"/>	20	Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen	<input type="checkbox"/>	46	<i>Tierwohl - Stallhaltung Rinder - Zuschlag für Festmistkompostierung</i>
<input type="checkbox"/>	21	Herbizidverzicht Wein, Obst und Hopfen	<input type="checkbox"/>	47	Tierwohl - Schweinehaltung bei Ferkeln ab 8 bis 32 kg Lebendgewicht
<input type="checkbox"/>	22	Insektizidverzicht Wein, Obst und Hopfen	<input type="checkbox"/>	48	Tierwohl - Schweinehaltung bei Jung- und Mastschweinen ab 32 kg Lebendgewicht
<input type="checkbox"/>	23	Einsatz von Nützlingen im geschützten Anbau	<input type="checkbox"/>	49	Tierwohl - Schweinehaltung bei Zucht- und gedeckten Jungsauen ab 50 kg Lebendgewicht
<input type="checkbox"/>	24	Almbewirtschaftung	<input type="checkbox"/>	50	<i>Tierwohl - Schweinehaltung - Zuschlag für Haltung von ausschließlich unkupierten Ferkeln, Jung- und Mastschweinen</i>
	25	<i>Almbewirtschaftung - Zuschlag für Naturschutz auf der Alm</i>	<input type="checkbox"/>	51	<i>Tierwohl - Schweinehaltung - Zuschlag für Einsatz von GVO-freien Eiweißfuttermitteln ausschließlich aus europäischer Herkunft</i>
<input type="checkbox"/>	26	Tierwohl - Behirtung		52	Natura 2000 und andere Schutzgebiete - Landwirtschaft
HINWEIS: Diese Unterlage dient ausschließlich zur Vorbereitung für die Antragstellung und ist somit KEIN Antragsbestandteil des Mehrfachantrages und darf daher im eAMA NICHT zum Mehrfachantrag hochgeladen werden				53	Wasserrahmenrichtlinie - Landwirtschaft (Steiermark)
			<input type="checkbox"/>	54	Weiterführung 20-jähriger Verpflichtungen

# mehrjährige Maßnahmen

## = mehrjährige Vertragszeiträume:

- 6 Jahre: 2023 – 2028 = Beantragung im Herbst 2022
- **5 Jahre: 2024 – 2028 = Beantragung im Herbst 2023**
- 4 Jahre: 2025 – 2028 = Beantragung im Herbst 2024

## ■ betrifft:

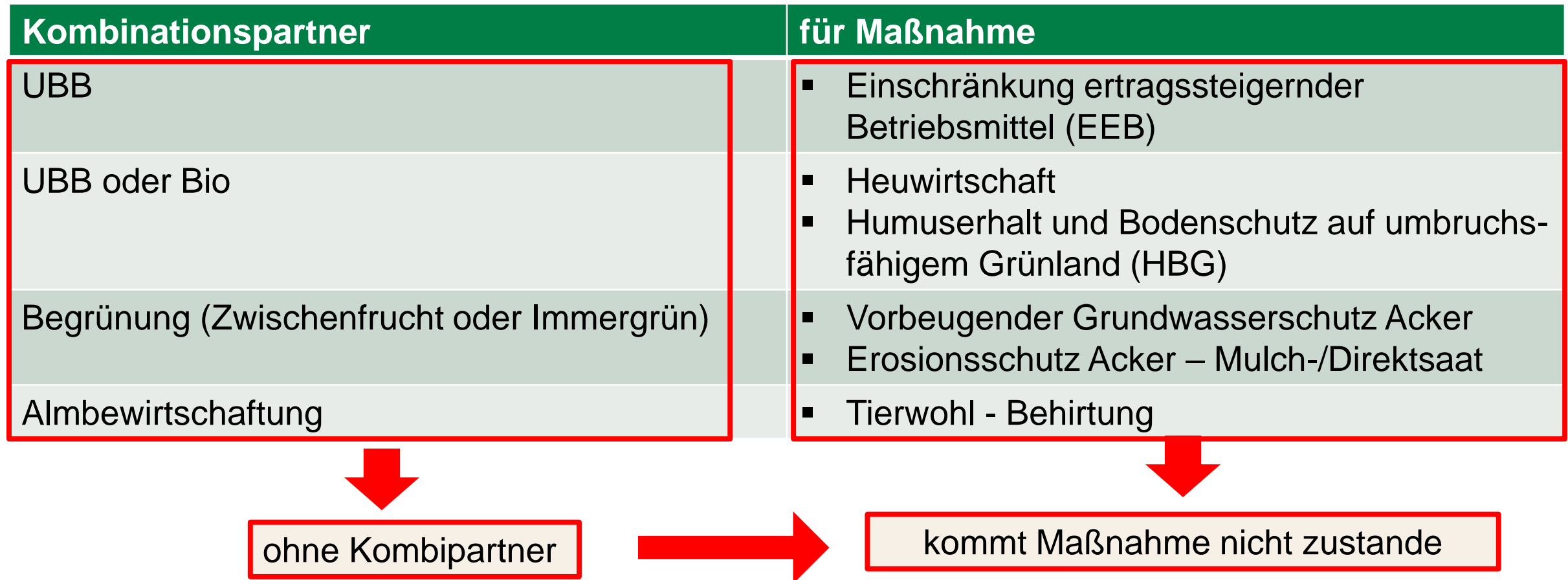
- UBB und Bio, Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)
- Erosionsschutz Acker
- Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker inkl. Zuschlag Humusaufbau und Erosionsschutz Wien (2023: 4 TN)
- Heuwirtschaft, Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)
- Insektizid- und Herbizidverzicht Wein, Obst, Hopfen
- Naturschutz, Ergebnisorientierte Bewirtschaftung
- Almbewirtschaftung inkl. Zuschlag Naturschutz auf Alm, Bewirtschaftung Bergmähder

# einjährige ÖPUL-Maßnahmen

- = einjähriger Vertragszeitraum
- spätestes Vertragsbeginn: 2027  
→ **letztmaliger Einstieg Herbst 2026**
- **verlängern sich jährlich automatisch**, wenn:
  - keine Abmeldung erfolgt
  - Mindestbedingungen weiterhin eingehalten→ **keine jährliche Neubeantragung erforderlich**

- = Begrünung – Zwischenfruchtanbau
- = Begrünung – System Immergrün
- = Erosionsschutz Wein, Obst, Hopfen
- = Bodennahe Ausbringung + Separierung
- = Erhaltung gefährdeter Nutztierassen
- = Tierwohl – Weidemaßnahmen
- = Tierwohl – Stallhaltung Rinder
- = Tierwohl – Schweinehaltung
- = Tierwohl - Behirtung
- = Einsatz von Nützlingen im GA

# ÖPUL-Maßnahmenkombinationen = Zugangsvoraussetzungen



# ÖPUL-Zugangsvoraussetzungen

- = Bestimmungen, die erfüllt werden müssen, **damit gültig in die Maßnahme eingestiegen wird bzw. eine Weiterführung bei einjährigen Maßnahmen** in den Folgejahren **gelingt**
  - keine Teilnahme bei Nicht-Erfüllung
  - bei mehrj. Maßnahmen gilt Zugangsvoraussetzung nur im 1. Jahr
- Kombinationsverpflichtungen
- Mindestteilnahmegrößen:
  - 1,5 ha Acker bei Begrünungsmaßnahmen, 2 ha Acker im Gebiet bei GW-Acker,...
  - 0,5 ha Wein / Obst / Hopfen bei Erosionsschutz
  - 2 RGVE bei Tierwohl-Weide oder –Stallhaltung Rinder, 2 GVE bei –Schweinehaltung,...
- Erosionsschutz Acker: mind. 0,10 ha DS / MS / AH / BAW / US
  - ab 2. Jahr: inhaltlicher Verstoß, wenn unter 0,10 ha
- Vorliegen Projektbestätigung: Naturschutz oder Ergebnisorientierte Bewirtschaftung

# Umstieg in höherwertige Maßnahme

- bis Herbst 2025 (31.12.2025)  
➔ höherwertige spätestens ab 1.1.2026

von	in
UBB, Herbizid-/Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	Bio
Auswaschungsgefährdete Ackerflächen (AG), K20, Begrünte Abflusswege (BAW)	Naturschutz (NAT) oder Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)	Naturschutz (NAT)



Vertragszeitraum bis Ende 2028  
= Restlaufzeit der ersetzten Maßnahme

# Vertragszeitraum ⇔ Verpflichtungsdauer

## Vertragszeitraum

- bei mehrjährigen Maßnahmen
  - 6 Jahre (2023 – 2028)
  - 5 Jahre (2024 – 2028)
  - 4 Jahre (2025 – 2028)
- bei einjährigen Maßnahmen:
  - Kalenderjahr
    - 1.1.2023 – 31.12.2023
    - 1.1.2024 – 31.12.2024
    - ...

= Zeitraum, in dem Auflagen einzuhalten sind

## Verpflichtungsdauer

- = bei allen Maßnahmen das Kalenderjahr
    - ➔ 1.1. bis 31.12.
  - Ausnahme: Zwischenfruchtbegrünung
    - = Begrünungszeitraum
- ➔ damit Maßnahmenprämie im jeweiligen Jahr zusteht, sind in diesem Zeitraum die Auflagen einzuhalten.

=> bei **unterjährigem Flächenverlust**, entweder:

- Nachfolgebewirtschafter hält Auflagen bis 31.12. ein
- oder „OP-Maßnahmencode“ => auf Prämie verzichten

# Vorschau auf ÖPUL-Auszahlung für 2023

- am 21. Dezember 2023
  - 75 % pro Maßnahme
    - Rest voraussichtlich im Juni 2024
  - 0 % für Zwischenfrucht-Begrünung
    - Auszahlung zu 100 % voraussichtlich im Juni 2024
- **ÖPUL – Mitteilung: Einspruchsfrist nur mehr 4 Wochen!!!!**

# Aktuelles bei ausgewählten ÖPUL Maßnahmen

# Biodiversitätsflächen am Acker

## „Zuckerrüben-Ausnahme 2023“: 2024 sind DIV anzulegen

Ab > 10 ha Ackerfläche: auf **FS** über 5 ha  
mind. **0,15 ha** aus **A-DIV**-Schlägen und/oder **GLÖZ-LSE**

### „Zuckerrüben-Ausnahme 2023“

- = wenn 2022 Zuckerrüben mit neonicotinoid-gebeiztem Saatgut
- 2023 DIV-Anlage nicht zulässig
- 2023 alle Schläge des FS mit „AZR“ (= Ausnahme Zuckerrübe) **codieren**

**2024**

- gibt es keine „Zuckerrüben-Ausnahme“!
- bis **15. 5. 2024** **0,15 ha DIV** anlegen und/oder **GLÖZ-LSE** sind vorhanden!!

# Exkurs: UBB / Bio erosionsgefährdete Kulturen bei Hangneigung ab 10 %

- = Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohnen, Sonnenblumen und Sorghum
  - bei Schlaggröße über 0,5 ha

➔ **UBB- bzw. Bio-Prämie nur, wenn Teilnahme an „Erosionsschutz Acker“ und:**

- Anbau mit Mulchsaat, Direktsaat, Strip Till
  - oder bei Erdäpfel Anhäufungen in der Rinne
  - oder Untersaaten bei:
    - Ackerbohne, Kürbis, Soja, Sonnenblume
- Teilnahme an ZWF-Begrünung
    - Variante 2, 4, 5 oder 6
  - oder Teilnahme an Immergrün (IG)
    - über Winter bestehende IG-Zwischenfrucht vorhanden



# Bodenproben im ÖPUL 2023

- Maßnahmen **Vorbeugender Grundwasserschutz Acker (GWA)** und **Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)** und schreiben Bodenproben vor
  - Untersuchung in einem akkreditierten Labor
    - AGES, Agrana, Cewe GmbH
  - **GWA:**
    - bis 31.12.2026
    - pro angefangener 5 ha Ackerfläche in der Gebietskulisse mind. 1 Bodenprobe (Basis: MFA 2026)
    - Stickstoff-, Phosphor-, Kaliumgehalt, pH-Wert & Humusgehalt
  - **HBG:**
    - bis 31.12.2025
    - pro angefangener 5 ha förderungswürdiger GL-Fläche (< 18 % Hangneigung) mind. 1 Bodenprobe
      - kann auch auf nicht förderungswürdigen Fläche (> 18 % Hangneigung) gezogen werden
      - Basis ist MFA 2025
    - pH-Wert, Phosphor-, Kaliumgehalt & Humusgehalt

# Naturschutzmaßnahme (NAT) neue Flächen ab 2024 – Voraussetzungen

- bis **Ende April 2023** Ansuchen auf Ausstellung Projektbestätigung **bei RU5**
  - **einmündige Wiesen, Mähwiese/-weide 2 Nutzungen, Hutweiden, Dauerweiden, Wechselwiesen**
- Kartierung – falls notwendig im Herbst 2023
- ab Mitte November:
  - Beginn Einarbeitung in NALA => bis Ende Dezember PjB im eama
  - gleichzeitig Anschreiben an Antragsteller: Info, dass PjB erstellt wird, welche Auflagen,...
    - Auflagenvarianten angeboten => LW kann Änderung beantragen
  - Versand PjB ist nicht vorgesehen
  - Liste der zu bestätigenden Flächen inkl. Auflagen wird LK zur Verfügung gestellt

Wenn 2023 noch keine Teilnahme an Naturschutzmaßnahme  
➔ Naturschutzmaßnahme bis 31.12.2023 im MFA 2024 beantragen!!!

Schlagnutzung gemäß Projektbestätigungs-Auflagen + Code NAT

# Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger

- **jährliche** bodennahe Ausbringung (oder Gülleseparierung)
  - = Schleppschlauch: lose Schläuche ohne Anpressdruck
  - = Schleppschuh: Ablageschar mit Anpressdruck
  - = Injektionsverfahren: Ablage in den Boden
- von Gülle, Jauche, Biogasgülle
- **schlagbezogene Aufzeichnung**

Details: [www.ama.at](http://www.ama.at)



© LK NÖ



€/m<sup>3</sup> (maximal 50 m<sup>3</sup>/ha düngungswürdiger Fläche)

- Schleppschlauch: **1,0**
- Schleppschuh: **1,4**
- Injektionsverfahren: **1,6**



**Aufgabe bis spätestens 30. November 2024:**

- = **Angabe 2024 bodennah ausgebrachte Menge in m<sup>3</sup>**
  - auf MFA-Angabenseite, je Verfahren

# MFA 24 - Ausfüllanleitung

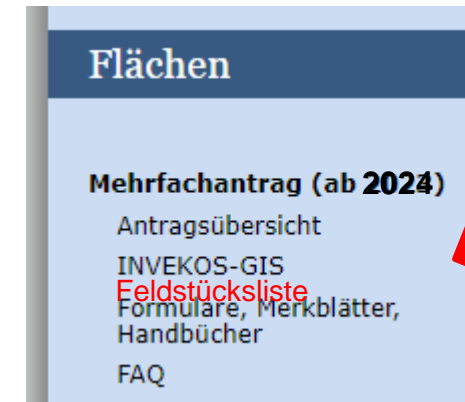
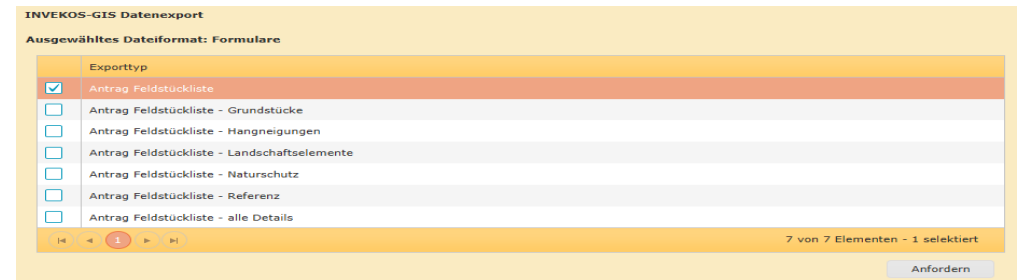
# MFA 2024 – „wohlvorbereitet“

## Welche Möglichkeiten gibt es?

- keine MFA-Vordruckformulare (Stammdaten, Fst-Liste, Tierliste, ...) im eArchiv

Was ist verfügbar über eAMA:

- Formular „**Feldstückliste**“ 2024
  - = wie „Vordruck“
  - grundsätzlich immer verfügbar im GSC
  - Weg zum Auffinden (für Antragsteller) aufwendig
- **neue Aufruf-Variante im eAMA geplant**
- einfacher, schneller
  - auch für Antragsteller (mit Einstieg BNr + PIN)



# MFA 2024 – „wohlvorbereitet“ Welche Möglichkeiten gibt es?

→ ändern,  
streichen, ergänzen

## ■ am Betrieb vorhandener eingereichter MFA 2023 – Ausdruck

- alle Seiten und Bestandteile
  - Stammdaten
  - MFA-Angaben („Seite 2“)
  - Feldstückliste (aktuellste nach Korrekturen)
  - Tierliste
  - ...

## ■ Agrarsoftware – Anwendungsprogramme

- systemgenerierte Listen
- sonstige gute, eigene Vorbereitungen
  - „Collegeblock“- saubere Aufstellung der Bewirtschaftung

**MFA 2023 - Angaben** Seite: 1 von 1 Betriebsnummer 1234567

Name(n): MAX MUSTER

Allgemein

Angabe zum aktiven Landwirt gemäß § 6d Abs. 9 MOG:  
Ich bin als natürliche Person gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 erster Fall des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes - BSVG, BGBl. Nr. 556/1978  
in der jeweils geltenden Fassung, pflichtversichert, oder  
ich habe als juristische Person oder Personengesellschaft einen gemäß Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 149/1955 in der jeweils  
geltenden Fassung, festgestellten landwirtschaftlichen Einheitswert, oder  
meine Direktzahlungen betragen im vorangegangenen Antragsjahr max. EUR 5.000

JA

**MFA 2023 - Feldstückliste** Name(n): MAX MUSTER IR Seite: 1 von 1 Betriebsnummer 1234567

Betriebs- stättennr.	Nr.	Feldstück Bezeichnung	Fläche in ha	Nutz- art	Schlag		Fläche in ha	Codes
					Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante		
1523449	2	PFARRACKER	2,5511	A	1	GRÜNBACHE, VARIANTE 2	0,0433	
1523449	3	STRASSENACKER			2	WINTERRAPS, VARIANTE 2	2,5078	
1523449	4	WAGNERACKER	0,8636	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,8636	
1523449	5	LEITN	3,0461	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	3,0461	
1523449	6	WEHRLITN	1,5594	A	2	KÖRNERMAIS	1,5594	MS
1523449	7	BERGACKER	0,9949	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	0,9949	
1523449	8	DÖRFL	1,5322	A	3	KÖRNERMAIS	1,5322	MS
1523449	9	EBENACKER	0,3967	A	2	LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	0,3967	
1523449	10	KIRCHENACKER	0,9269	A	2	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,9269	
1523449	11	POSTGRABEN	0,3542	A	1	KÖRNERMAIS	0,3542	
1523449	12	WALDACKER	0,8676	A	2	WINTERWEICHWEIZEN	0,8676	MS
1523449	13	KERNACKER	0,2962	A	6	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,2962	
1523449	15	BAHNLEITN	0,1453	A	1	GRÜNBACHE	0,1453	DIV
1523449	16	NEUBRUCH	1,1081	A	2	KÖRNERMAIS	1,1081	DIV
1523449	18	HAUSACKER	0,7760	A	1	GRÜNBACHE	0,7760	MS
1523449	19	WINKELFELD	2,5276	A	1	GRÜNBACHE	2,5276	DIV
			4,0668	A	3	WINTERRAPS, VARIANTE 4	4,0668	
					2	KÖRNERMAIS	2,1167	
							4,0668	
						*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	22,0206	

\* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgerundet.

# MFA 2024 – „wohlvorbereitet“

## Beispiel – vorbereitete MFA 2023 - Feldstückliste

MFA 2023 - Feldstückliste

2024

Name(n):

MAX MUSTER

Seite: 1 von 1

Betriebsnummer: 1234567

K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	2	PFARRACKER	2,5511	A	1	<del>GRÜNBACHE, VARIANTE 2</del>	0,0433	DIGI
					2	<del>WINTERRAPS, VARIANTE 2</del> SOJABOHNEN	2,5078	MS
1234567	3	STRASSENACKER	0,8656	A	1	<del>WINTERWEICHWEIZEN</del> WINTERRAPS VAR 2	0,8656	
1234567	4	WAGNERACKER	3,0461	A	2	<del>WINTERWEICHWEIZEN</del> KÖRNERMAIS	3,0461	
1234567	5	LEITN	1,5594	A	2	<del>KÖRNERMAIS</del> WINTERWEICHWEIZEN	1,5594	MS
1234567	6	WEHRLEITN	0,9949	A	2	<del>WINTERWEICHWEIZEN</del> WINTERRAPS VAR 2	0,9949	
1234567	7	BERGACKER	1,5322	A	3	KÖRNERMAIS ✓	1,5322	MS
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück) 2	-----	
1234567	8	DÖRFL	0,3967	A	2	<del>WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2</del>	0,3967	MS
1234567	9	EBENACKER	0,9269	A	1	<del>KÖRNERMAIS</del> WINTERWEICHWEIZEN	0,9269	MS
1234567	10	KIRCHENACKER	0,3542	A	2	<del>WINTERWEICHWEIZEN</del> WINTERRAPS VAR 2	0,3542	
1234567	11	POSTGRABEN	0,8676	A	6	<del>WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2</del>	0,8676	MS
1234567	12	WALDACKER	0,2982	A	1	GRÜNBACHE	0,2982	DIV ✓
1234567	13	KERNACKER	0,1453	A	1	GRÜNBACHE	0,1453	DIV ✓
1234567	15	BAHNLEITN	1,1081	A	2	<del>KÖRNERMAIS</del> WINTERWEICHWEIZEN VAR 4	1,1081	MS
1234567	16	NEUBRUCH	0,7780	A	1	GRÜNBACHE	0,7780	DIV ✓
1234567	18	HAUSACKER	2,5276	A	1	GRÜNBACHE	0,4108	DIV ✓
					3	<del>WINTERRAPS, VARIANTE 4</del> KÖRNERMAIS	2,1167	MS
1234567	19	WINKELFELD	4,0688	A	2	<del>KÖRNERMAIS</del> WINTERGERSTE	4,0688	
						*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	22,0206	

\* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgeschnitten.

# MFA-Angaben

## Direktzahlungen – Basis- und Umverteilungszahlung

**Direktzahlungen**

☒ Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung ⓘ

☐ Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Name der anspruchsberechtigten Person

Almauftriebsprämie für:

☐ Kühe

☐ Mutterschafe und -ziegen

☐ Rinder, ausgenommen Kühe

Saatgutnachweis für Hanf

- Beantragungspflicht**
- wenn **mind. 1,5 ha beihilfefähige Fläche**:
    - Acker (A), Grünland (G), Wein (WI, WT), Spezialkulturen wie Obst und Hopfen (S), Gemeinschaftsweiden (D), Almen (L)
    - GLÖZ-Landschaftselemente:
      - Raine, Böschungen, Trockensteinmauern
      - Hecken, Ufergehölz
      - Feldgehölz, Baum-/Gebüschgruppe
      - Graben, Uferrandstreifen
      - Steinriegel, Steinhage
      - Teiche, Tümpel
      - Naturdenkmäler
      - sofern nicht auf Almen oder Hutweiden
      - sofern in Verfügungsgewalt
      - sofern auf LN bzw. max. 5 m außerhalb


# MFA-Angaben

## Direktzahlungen – Junglandwirt\*innen Top-up

**Direktzahlungen**

☒ Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung ⓘ

☐ Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Name der anspruchsberechtigten Person 


Almauftriebsprämie für:

☐ Kühe

☐ Mutterschafe und -ziegen

☐ Rinder, ausgenommen Kühe

Saatgutnachweis für Hanf

 Sorte hinzufügen

- für maximal 40 ha
- ca. 66 €/ha
- für maximal 5 Jahre – GAP-Perioden übergreifend
- Bedingungen betreffend Alter, Ausbildung, Bewirtschaftungsbeginn

- berechnete Person auswählen

hochzuladende Dokumente => MITBRINGEN

- Ausbildungsnachweis einmalig
- Nachweis über Beteiligungsverhältnisse jährlich

# MFA-Angaben

## jährliche ÖPUL-Details (1)

### Biologische Wirtschaftsweise

Bio-kontrollierte Bienenstöcke (Anzahl)

☐ Konventionelle Pferdehaltung

Teilnehmer an ÖPUL-Bio-Maßnahme:

- Anzahl bio-kontrollierter Bienenstöcke
- Bekanntgabe „konventionelle Pferdehaltung“
  - bleiben für G-Bio-Prämie unberücksichtigt

### Heuwirtschaft

☐ Verzicht auf Mähauflbereiter

Teilnehmer an ÖPUL-Heuwirtschaft-Maßnahme:

- jährliche Beantragung Zuschlag „Verzicht auf Mähauflbereiter“

### Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation

bis spätestens 30.11.2024 bekanntgeben

Ausgebrachte m³ mit Schleppschlauchverfahren

Ausgebrachte m³ mit Schleppschuhverfahren

Ausgebrachte m³ mit Injektionsverfahren

Separierte m³ Rindergülle

**Tipp bei MFA-Abgabe:**

Angabe der **wahrscheinlichsten Mindestmenge**

# MFA-Angaben

## AZ – Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete



### Ausgleichszulage

#### ☒ Ausgleichszulage

mind. 1,5 ha im benachteiligten Gebiet

☐ Keine ganzjährige Haltung von mindestens 1,00 RGVE

☐ Gemeinschaftsweide mit beweideten "G" (Grünland)-Flächen und Stallgebäude

Angaben zu den Erschwernispunkten:

☐ Seilbahnerhaltung

☐ Traditionelle Wanderwirtschaft

Nur bei erschwerter Erreichbarkeit der Hofstelle anzukreuzen:

☐ Hofstelle ist nur mit dem Traktor oder Spezialfahrzeugen erreichbar

☐ Hofstelle ist mit Kraftfahrzeugen nicht erreichbar

Wenn NICHT:

- **an jedem Tag des Jahres** zumindest **1 RGVE** gehalten und
- 0,3 RGVE/ha LN im Jahresdurchschnitt

in NÖ keine Relevanz

# Liste Schlagnutzungsarten

für MFA 2024 ab  
Mitte/Ende Oktober  
unter [www.ama.at](http://www.ama.at)  
verfügbar

en

ÜBERSICHT: FELDSTÜCKNUTZUNGSARTEN; SCHLAGNUTZUNGSARTEN; CODES; BEGRÜNUNGSVARIANTEN	
FELDSTÜCKNUTZUNGSARTEN	
A	Ackerland
G	Grünland
D	Gemeinschaftsweide
L	Almen
S	Spezialkulturen
GA	Geschützter Anbau
WI	Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten
WT	Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten – Terrassenanlagen
NF	Sonstige Nutzfläche
FO	Forst
SCHLAGNUTZUNGSARTEN	
ACKERLAND (A)	
Ackerbohnen - Erbsengemenge	
Ackerbohnen - Getreide Gemenge	
Ackerbohnen / Feldgemüse	
Ackerweide	
Amaranth	
Bitterlupinen	
Blumen und Zierpflanzen	
Blumen und Zierpflanzen im Folientunnel	
Blumen und Zierpflanzen im Gewächshaus	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)	
Dauerweide	
Einmähdige Wiese	
Holz / Baum- /	
Uferrandstreifen	
Ufergehölz	
Einmal Fläche	
Einmal Punkt	
Löschung /	
auer	
Gel / Steinhage	
Rümpel	
e	
üsche	
de drei und mehr	
de zwei Nutzungen	
andflächen	
ideflächen	
ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
ACKERLAND (A)	
Stärkeindustriekartoffeln	
Sudangras	
Süßlupinen	
GRÜNLAND (G)</	

# NPF-Betrieb mit Begrünung- ZWF + Eros. Acker

## Erosionsschutz Acker:

jährlich mind. 0,10 ha mit „MS, DS, AH, US oder BAW“

- Mulchsaat (MS) und Direktsaat (DS)
  - nur bei erosionsgefährdeten Kulturen zulässig
  - nur im Anschluss an Varianten 2, 4, 5 und 6 aus MFA 2023
  - oder nach Immergrün-Winter-Begrünungen

Betriebsnummer: 1234567 K-A

						Fläche* in ha	Codes
						2,6510	
						2,8314	
1234567	4	ÜBERLAND	2,4689	A	1 WÄHSELWIESE	1,2934	NPF
						0,2015	
						2,2674	
						4,9532	MS
						1,8008	
						3,0489	
						0,0340	
1234567	11	GRUBWIESE		G	1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	3,8326	
					2 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	4,8313	
					2 WECHSELWIESE	0,9039	
					2 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1150	
					2 SILOMAIS	2,1548	MS
1234567	16	HAUNSCHMID2	1,1922	A	2 WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 4	1,1922	

## GLÖZ 8:

4 % der Ackerfläche Nicht Produktive Fläche (NPF)  
auf Grünbrache oder flächigen LSE

## Zwischenfruchtbegrünung

geplante Varianten (1 - 7) bekannt geben

# Begrünung Zwischenfruchtanbau

## mögliche Varianten

MS bzw. DS-taugliche Varianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha*
1	31.07.	10.10.	mind. 5 insektenblütige Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	<b>200</b> (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartnern aus mind. 3 Pflanzenfamilien	<b>190</b> (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>120</b> (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>170</b> (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>150</b> (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)	<b>120</b> (108-132)
7	15.09.	31.01.	<u>Begleitsaat im Winterraps</u> mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	<b>90</b> (81-99)

\* Maßnahme der ÖKO-Regelung: Auszahlungshöhe kann wegen beantragtem Flächenausmaß jährlich schwanken. Garantiert ist die Mindestprämie.

# Weinbaubetrieb

## Bio und Erosionsschutz

Betriebs- stätt	Feldstück				Schlag		Fläche* in ha	Codes
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante			
12					N, Sorte: Grüner Veltliner, 2010		0,6208	EOP PSMBIO
					N, Sorte: Grüner Veltliner, 1987		0,5325	EOP PSMBIO
					3 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2016		0,9939	EOP PSMBIO
1234567	2	EICHKOGEL UNTEN	0,0345	WI	1 WEIN, Sorte: Blauer Burgunder, 2004		0,0345	EOP PSMBIO
							----	
					Veltliner, 2010		1,0482	EOP PSMBIO
					Burgunder, 1995		0,6271	EOP PSMBIO
					2 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2020		0,3949	EOP PSMBIO
					6 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 2020		0,3252	EOP PSMBIO
1234567	5	HOLZWEG	0,6287	WI	1 WEIN, Sorte: Grüner Veltliner, 1994		0,1799	EOP PSMBIO
					2 GLÖZRAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER		0,0149	
					te: Grüner Veltliner, 2010		0,4488	EOP PSMBIO
					te: Grüner Veltliner, 1964		0,3889	EOP PSMBIO
					te: Grüner Veltliner, 2007		0,4517	EOP PSMBIO
					te: Chardonnay, 1992		0,3224	EOP PSMBIO

„PSMBIO“ = Bio-Pflanzenschutzmitteleinsatz

- jährlich neu zu vergeben

„EOP“ = Einsatz von Nützlingen oder Pheromonen

= jährlich beantragbarer Zuschlag bei Teilnahme an Erosionsschutz Wein/Obst/Hopfen

Vorbereitung mit MFA 2023 sehr einfach:  
Wenn keine Änderungen nur Jahreszahl zu ändern

# schlagbezogene PSM-Codierung 2024 wann notwendig und wen betrifft es?

- wenn **flächig Pflanzenschutzmittel** ausgebracht
  - wenn **mit Pflanzenschutzmitteln behandeltes Saatgut angebaut**  
= **gebeiztes Saatgut**
  - betrifft folgende ÖPUL-Teilnehmer:
    - **Bio** (Gesamt- und Bio-Teilbetriebe): gesamte Maßnahmenfläche
    - **Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker**: alle Ackerflächen in Gebietskulisse
    - **Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen**
    - **Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen** } alle Wein-, Obst- und Hopfenflächen
- Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel: alle Grünland und Ackerfutterflächen
  - Almbewirtschaftung: alle Almweideflächen



nur in Bio zugelassene erlaubt, in der Praxis kaum Bedeutung - nur Pilzgerste

# schlagbezogene PSM-Codierung

## erforderliche Codes

PSM-Code	Bedeutung	betroffene Flächen
PSMBIO	im Biolandbau zugelassenes Pflanzenschutzmittel (zB Kupferoxychlorid, Schwefel, Pilzgerste,...)	A, WI, S, G
PSMBIO	Anbau von gebeiztem Saatgut (Bio-Beize!)	Acker
PSMCS	chemisch-synthetisches Pflanzenschutzmittel	Wein, Obst, Hopfen Acker, bei GW-Acker-Teilnahme
PSMCS	Anbau von gebeiztem Saatgut (konv. Beize)	Acker, bei GW-Acker-Teilnahme

werden sowohl chemisch-synthetische als auch Bio-PSM auf ein und derselben Fläche ausgebracht, dann reicht der Code PSMCS

Codes werden nicht in Folge-MFA hochgehoben (auch nicht bei Wein und Spezialkulturen)  
=> jährlich neu zu beantragen

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

**7 % Acker-Biodiversitätsflächen:** aus echten, anrechenbaren + Mehrnutzenhecken  
echte:

- „Grünbrache + DIV“: Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Abtransport des Aufwuchses

1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBRACHE	0,1513	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1	MARIENDISTELN	1,3642	
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	----	
1234567	76	FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849	A	1	STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
1234567	79	GARI BRUNNWIESE	0,0829	G	2	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
1234567	80	GARI GANZWIESE	0,4981	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
1234567	82	HAMMERACKER	0,6812	A	1	GRÜNBRACHE	0,0219	DIV
					2	SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
					1	GRAUMOHN		
					1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
						NUM. / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	87	STREASSACKER 7	0,5321	A	1	GRÜNBRACHE	0,0418	DIV,NAT
1234567					1	WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567						MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

**anrechenbare Acker-Biodiversitätsflächen:**

- „Grünbrache + DIV + NAT (oder EBW)“:
- AG bzw. BAW + DIV

**auf Acker-FS über 5 ha:**

mindestens 0,15 ha DIV und/oder flächige GLÖZ-LSE

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 3	0,8420	
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBACHE	0,1513	DIV
							1,3642	
1234567	92	HAMMERACKER	0,6812	A	1	GRÜNBACHE	0,0219	DIV
					2	SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
1234567	93	HENDL WIESE	0,1589	G	1	MAHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2	GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1	GRÜNBACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1	MAHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

**4 % GLÖZ 8: Stilllegung** (wenn > 10 ha Acker)  
= „Grünbrache + DIV“ oder „Grünbrache + NPF“  
= „GLÖZ-LSE am Acker + NPF“

genutzte DIV, anrechenbare DIV  
+ Mehrnutzenhecken zählen nicht als NPF

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

MFA 2024 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer 1234567

K-A

**Zwischenfruchtbegrünung 2024**  
geplante Varianten (1 - 7) bekannt geben

				Schlag			
Stz.	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes			
		WINTERTRITICALE, VARIANTE 3	0,8420				
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBACH	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1	MARIENDISTELN	
		LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	----				
1234567	76	FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849	A	1	STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	AH
1234567	79	GARI BRUNNWIESE	0,0829	G	2	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	DIVNFZ
1234567	80	GARI GANZWIESE	0,4981	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	
12			0,0219				DIV
			0,6593				SLK
12			0,1589				
			0,0310				
		RUPPE	0,0382				
12			0,8416				DIV,NAT
1234567	97	STREASACKENZ	0,5321	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	DIVSZ,NAT

**Grünland-Biodiversitätsflächen: 7 % des gemähten Grünlands**

- 4 echte Varianten: DIVSZ, DIVNFZ, DIVAGF, DIVRS
- anrechenbare:
  - gemähte NAT mit Schnittzeitaufgabe
  - gemähte EBW bestimmter Lebensraumtypen

} + DIVZS

# Grünland-Biodiversitätsflächen

## 4 Varianten – jährlich frei wählbar

Variante inkl. Kurzbeschreibung	gemähtes G +
<b>1. spätere Nutzung:</b> = frühestens bei 2. Mahd vergleichbarer Schläge = frühestens am 15. Juni, jedenfalls am 15. Juli	<b>DIVSZ</b>
<b>2. nutzungsfreier Zeitraum:</b> zweite Nutzung frühestens 9 Wochen nach erster => Termine aufzeichnen, während 9 Wochen Befahren und Düngen nicht erlaubt	<b>DIVNFZ</b>
<b>3. Altgrasflächen:</b> nach 15. August keine Nutzung, kein Befahren, keine Düngung im Folgejahr Variante „spätere Nutzung“ zu beantragen	<b>DIVAGF</b>
<b>4. Neueinsaat</b> regionales, zertifiziertes Saatgut mit 30 Arten aus 7 Familien (Liste!); Grünlandzahl mind. 30, unter 18 % Hangneigung, maximal 2 Nutzungen - die erste frühestens ab 15. Juli	<b>DIVRS</b>

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

MFA 2023 - Tabelle 1

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

## Anhäufungen bei Kartoffeln (AH)

- Anhäufungen in den Rinnen der Anpflanzdämme = „Querdämme“ zur Verhinderung Wassererosion
- in wiederkehrenden Abständen (maximal 2 m)

## Erosionsschutz Acker

jährlich mind. 0,10 ha mit „MS, DS, AH, US oder BAW“

- **Mulchsaat (MS) und Direktsaat (DS)**
  - nur bei erosionsgefährdeten Kulturen zulässig
  - nur im Anschluss an Varianten 2, 4, 5 und 6 aus MFA 2023
  - oder nach Immergrün Winter-Begrünungen

Schlag		Fläche* in ha	Codes
Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante			
VARIANTE 3		0,8420	
		0,1513	DIV
HEIDE		1,3642	
LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)			
1234567 76 FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849 A 1	2,1849	AH
1234567 79 GARI BRUNNWIESE	0,0829 G 2	0,0829	DIVNFZ
MAHWIESE/-WEIDE DREIUND MEHR NUTZUNGEN		0,4981	
MEHR NUTZUNGEN		0,0219	DIV
ER		0,6593	SLK
NUTZUNGEN		0,1589	
		0,0310	
GEBÜSCHGRUPPE		0,0382	
		0,8416	DIV,NAT
		0,5321	
NUTZUNGEN		0,0847	DIVSZ,NAT

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

## UBB-Zuschläge: = jährlich frei wählbar

- **SLK:** Sortenangabe + Code SLK
- **Blühkulturen und Bodenverbesserer**
  - wenn über 15 % des Ackers
  - maximal für 40 % der Ackerfläche
  - automatisch berechnet
    - Code „BHG“ notwendig, wenn für Kultur keine konkrete Schlagnutzung verfügbar und daher Heil- bzw. Gewürzpflanzen verwendet wird

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer 1234567

K-A

					Schlag		
					Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	WINTERTRITICALE, VARIANTE 3	0,8420	
					GRÜNBACHE	0,1513	DIV
					MARIENDISTELN	1,3642	
					SEEWIESE / BUSCHE (1 Stück)	----	
					INDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
					WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
					WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
					GRÜNBACHE	0,0219	DIV
					SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
					GRAUMOHN	0,1583	
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1583	
					3 GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2 GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
					1 GRÜNBACHE	0,8416	DIV,NAT
					1 WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

# UBB, ZWF, Erosionsschutz Acker, NAT

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 3	0,8420	
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBACHE	0,1513	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1	MARIENDISTELN	1,3642	
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	----	
			2,1849	A	1	STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	2,1849	AH
			0,0829	G	2	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	DIVNFZ
			0,4981	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,4981	
			0,6812	A	1	GRÜNBACHE	0,0219	DIV
					2	SOMMERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
			0,1589	G	1	GRAUMOHN MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
					3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310	
					2	GLÖZ FELDGEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1	GRÜNBACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

- Naturschutzflächen:
- Projektbestätigung notwendig
  - Schlagnutzung gemäß Auflagen
  - Code NAT
  - manche = DIV-tauglich

# Beilage – Tierwohl - Weide: optionaler Zuschlag 150 Weidetage

Tierwohl - Weide bei Rindern

Ohrmarke hinzufügen/lesen

Teilnahmebedingungen nicht einhaltbar (0 erfasst)

- ✓ Mindestens 150 Weidetage bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren
- ✓ Mindestens 150 Weidetage bei weiblichen Rindern ab 1/2 bis 2 Jahre
- ✓ Mindestens 150 Weidetage bei männlichen Rindern ab 1/2 Jahre

- für jene Kategorien beantragen, die 2024 mindestens 150 Tage auf der Weide verbringen
- Im Herbst 2023 schon möglich/zweckmäßig

➔ **Zuschlag 150 Weidetage:** für gesamte Kategorie – keine Abmeldung von Einzeltieren

# Tierliste 2024 (1)

## Vorbereitung LW anhand Tierliste 2023

wenn: Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel,  
Pferde, Ponys, Esel, Zuchtwild, Neuweltkamele, Kaninchen,  
Bienenhaltung, Aquakulturen am Betrieb

### MFA 2023 - Tierliste

Seite: 1 von 1

Betriebsnummer: 1234567

Name(n): MAX MUSTER

Betriebsstättennummer:

Betriebsanschrift: 1234 MUSTERORT, MUSTERDORF 12

#### Nichtrinder

Anzahl prüfen + anpassen


Nr.	Tierart	Kategorie	Anzahl zum Stichtag 1.4.	Anzahl im Jahres- durchschnitt
375	Schweine	Ferkel bis 8 kg LG	27	
380	Schweine	Ferkel ab 8 bis 20 kg LG	241	
385	Schweine	Ferkel ab 20 bis 32 kg LG	160	
390	Schweine	Jungschweine ab 32 bis 50 kg LG	69	
395	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 50 bis 80 kg LG	71	
400	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 80 bis 110 kg LG	45	
410	Schweine	Jungsauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	0	
415	Schweine	Jungsauen gedeckt ab 50 kg LG	3	
420	Schweine	Ältere Sauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	3	
425	Schweine	Ältere Sauen gedeckt ab 50 kg LG	28	
430	Schweine	Zuchteber ab 50 kg LG	1	

nur Rinder: => keine Tierliste  
notwendig (Rinderdatenbank)

eigene Tierliste für Haupt-  
und Teilbetriebsnummer

bei schwankenden Tier-  
beständen **Durchschnitts-  
bestand** angeben:  
vor allem bei TN an **Tierwohl-  
Schweinehaltung** (Tierliste =  
Auszahlungsbasis)

# ÖPUL 2023 Aufzeichnungsvorlagen unter [www.ama.at](http://www.ama.at)



The screenshot shows the homepage of the AgrarMarkt Austria (AMA) website. The header includes the AMA logo and navigation links: HOME, FACHLICHE INFORMATIONEN, MARKTINFORMATIONEN, FORMULARE & MERKBLÄTTER, and SEKTOR- UND PROJEKTMASNAHMEN. A search bar is also present. The main content area is titled 'ÖPUL 2023 - Aufzeichnungsvorlagen' and lists various recording templates for download, such as 'UBB BIO - Grünland-Biodiversitätsflächen – Nutzungsfreier Zeitraum (DIVNEZ)', 'Begrünung von Ackerflächen – System Immergrün', and 'Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation'. A sidebar on the left contains a menu with options like 'Aktuelle Informationen', 'Recht', 'Merkblätter', 'Aufzeichnungsvorlagen', 'Listen', and 'Kontakt / Zuständigkeiten'.

[www.ama.at](http://www.ama.at)

1. fachliche Informationen
2. ÖPUL
3. Aufzeichnungsvorlagen

# Weitere Informationen

- Informationsveranstaltungen im Jänner / Februar 2024
- aktuelles Kammerrundschreiben
- Zeitung „Die Landwirtschaft“
- [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at)
- bei den zuständigen Beratern der BBKs Krems und Tullnerfeld

**Achtung - Neueinstieg in ÖPUL-Maßnahmen:**

**Voranmeldung für Termin in der BBK erforderlich**, es werden nicht automatisch Termine vergeben!